

FID Biodiversitätsforschung

Der Palmengarten

Geschäftsbericht der Gesellschaft der Freunde des Palmengartens e. V. für
die Zeit vom 1.1.1969 bis 31.12.1969

Palmengarten

1970

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-256450](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-256450)

Ferienseminare so beliebt, daß stets mehr Anmeldungen vorliegen, als Teilnehmer angenommen werden können. Daher empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig mit den zuständigen Stellen Verbindung aufzunehmen.

Bis jetzt liegen für 1970 für Ferienseminare die Programme fest. Durch das Mitwirken hervorragender Fachleute wird jedem Gartenfreund viel Neues und Anregendes geboten, also in bester Weise Belehrung und Erholung.

In *Überlingen*, dem bekannten idyllischen Kurort am Bodensee, findet das bewährte Ferienseminar vom 24. 4. bis 10. 5. zum siebten Male statt. Der Präsident der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft, Graf Lennart Bernadotte, hält den Einführungsvortrag und wird auch weiterhin das Programm aktiv mitgestalten. Auch ein Besuch der Mainau steht auf dem Programm. Die Schönheiten der Bodensee-Landschaft sind gratis mit einbezogen. Nähere Einzelheiten teilt auf Anfrage die Städtische Kurverwaltung, 777 Überlingen, Postfach 1180, mit.

Burgsteinfurt ist eine romantische Stadt in der Parklandschaft Westfalens. Das dortige Ferienseminar findet vom 29. Juni bis 4. Juli statt. Das vielseitige Programm ist nicht nur für den Gartenfreund anregend, auch der Teilnehmer, der die Kulturlandschaft und die Wasserburgen Westfalens näher kennenlernen will, wird manches Interessante erfahren. Nähere Einzelheiten teilt der Leiter des Seminars, Gartenbaudirektor Willi Berndt, der Geschäftsführer des Landesverbandes der Gartenbauvereine Westfalen-Lippe, 443 Burgsteinfurt, Postfach 187, gern mit.

In *Wiehl*, einem beliebten Luftkurort im Herzen des Oberbergischen Landes (Rheinland), ist das Ferienseminar vom 23. bis 29. August, einer Zeit, in der auch die weitberühmte Dahlienschau Wiehl ihren Höhepunkt erreicht. Der bewährte Leiter des Seminars ist Landwirtschaftsrat F. J. Dietrich, der Geschäftsführer des Verbandes rheinischer Gartenbauvereine. Es werden in erprobter Weise abwechselnd interessante Vorträge und praktische Übungen geboten. Anfragen sind an das Verkehrsamt, 5284 Wiehl, Rathaus, zu richten.

Gesellschaft der „Freunde des Palmengartens“ e. V. Frankfurt/Main

Geschäftsstelle Palmengarten, Siesmayerstr. 61 Telefon 2 12 33 91 Postscheckkonto 275 75 Frankfurt am Main

VERANSTALTUNGEN IM MONAT MÄRZ 1970

Am **Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr**, spricht Herr Dr. Georg Eberle, Wetzlar, mit Lichtbildern über das Thema

„Botanische Erlebnisse in Italien, Sardinien und Griechenland“

Der Vortrag findet nicht wie vorgesehen im Sitzungssaal (Bierkeller) der Palmengartengaststätte statt, sondern im **Kleinen Hörsaal des Botanischen Institutes** der Johann Wolfgang-Goethe-Universität, Ffm., Siesmayerstraße 70.

Samstag, 14. März 1970, 15.00 Uhr

Die monatliche Palmengartenführung mit Herrn v. Eisebeck.
Treffpunkt: Haupteingang der Pflanzenschauhäuser.

VERANSTALTUNGEN IM MONAT APRIL 1970

Donnerstag, den 2. April, 19.30 Uhr

spricht Herr Dr. Bernatzky, Frankfurt a. M., Gartenamt im Hochzeitssaal der Palmengartengaststätte über das Thema

„Vom Taunus zum Taurus“

Natur — Landschaft — Mensch an der türkischen Südküste

Samstag, den 11. April, 15.00 Uhr

Die monatliche Palmengartenführung mit Herrn v. Eisebeck.

Treffpunkt: Haupteingang der Pflanzenschauhäuser.

VERANSTALTUNGEN IM MAI 1970

Samstag, den 9. Mai, 15.00 Uhr

Die monatliche Palmengartenführung mit Herrn v. Eisebeck.

Treffpunkt: Haupteingang der Pflanzenschauhäuser.

Donnerstag, den 14. Mai, 19.30 Uhr

spricht Herr techn. Amtsrat Rollfinke, Offenbach, Gartenamt im Hochzeitssaal der Palmengartenstätte über das Thema

„Deutsche Gärten im 18. Jahrhundert“

Rosenschau 1968 im Palmengarten verliehenen Medaillen und Ehrenpreise an die Preisträger durch den Vorsitzenden der Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. Lötschert, überreicht. Der Direktor des Palmengartens, Herr Dr. Schoser, gab einen Überblick über die Veranstaltungen zum 100jährigen Bestehen des Palmengartens im Jahre 1969 und die vorgesehene Schaffung eines Musikzentrums

Geschäftsbericht

der Gesellschaft der Freunde des Palmengartens e. V. für die Zeit vom 1. 1. 1969 bis 31. 12. 1969

An der am 15. Januar 1969 stattgefundenen Jahresmitgliederversammlung nahmen 91 Mitglieder teil. In dieser Versammlung wurden die auf der

im Palmengarten in den nächsten Jahren. Von den anwesenden Mitgliedern wurde beschlossen, dem Palmengarten als Jubiläumsgeschenk einen Betrag von DM 10 000,— zum Bau dieses Musikzentrums zu stiften. Der Betrag wurde zweckgebunden, sobald mit dem Bau des Musikzentrums begonnen wird. Der Betrag wird sich mit DM 6 000,— aus vorhandenen Wertpapieren der Gesellschaft sowie DM 4 000,— aus den Überschüssen des Sonderkontos „Winterfest Frohsinn unter Blumen“ zusammensetzen.

Im Berichtsjahr wurden 10 Palmengartenführungen mit Herrn Gartenbauingenieur von Eisebeck sowie eine Führung mit Herrn Obergartenmeister Undt durchgeführt. Eine Führung fand im Botanischen Garten mit Herrn Prof. Dr. Lötschert statt. Weiterhin fanden acht Farblichtbildervorträge, ein Ausspracheabend sowie ein gemeinsamer Lichtbildervortrag mit der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege, Landesgruppe Rhein-Main statt. Die Vorstandsmitglieder nahmen an der offiziellen Festveranstaltung der Stadt Frankfurt zum 100jährigen Palmengartenjubiläum am 7. März 1969 teil. Zum Jubiläumsball des Palmengartens am 3. Mai 1969 hatten die Damen der Tombola des Winterfestes „Frohsinn unter Blumen“ auch die Ausrüstung der Jubiläumstombola des Palmengartens übernommen. In Verbindung mit der Verwaltung des Palmengartens fand vom 5. — 7. 7. 1969 die Jubiläums-Rosenschau in der Ausstellungshalle des Palmengartens statt, wozu seitens der Gesellschaft ein Wanderpreis „Die Goldene Rose“ für Glasrosen, drei Goldmedaillen und sechs Silbermedaillen vergeben wurden, die am Abend des 5. Juli im Rahmen des Rosen- und Lichterfestes an die Preisträger mit dem Jubiläumsbuch des Palmengartens von dem Vorsitzenden unserer Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. Lötschert und dem Direktor des Palmengartens, Herrn Dr. Schoser, überreicht wurden. Das Rosen- und Lichterfest, das bei äußerst günstigen Wetterbedingungen stattfand, brachte ca. 20 000 Besucher in den Palmengarten. Die Rosenschau wurde von insgesamt ca. 30 000 Besuchern an den drei Ausstellungstagen besucht.

Für den Blumenschmuckwettbewerb „Frankfurt in Blumen 1969“ wurden seitens der Gesellschaft zwei Silbermedaillen für die Prämierung zur Verfügung gestellt. Im Laufe des Jubiläumsjahres

wurden während der permanenten Ausstellung „100 Jahre Palmengarten“ 2000 Werbekarten für die Gesellschaft ausgelegt.

Am 1. Februar 1969 erhielt unser Schriftführer, Ernst Völker, für seine 20jährige Mitarbeit im Vorstand unserer Gesellschaft ein Buchgeschenk, das im Auftrage des 1. Vorsitzenden von Herrn Schneider überreicht wurde.

Am 1. August 1969 besuchten der stellvertretende Vorsitzende, Herr Forster und der Kassensführer, Herr Schneider, Herrn Dr. h. c. Encke in Greifenstein, um ihm zu seinem 65. Geburtstag ein Geschenk der Gesellschaft zu überreichen.

Als gesellige Abschlußveranstaltung des Jubiläumsjahres fand am 6. Dezember das traditionelle Winterfest „Frohsinn unter Blumen“ in sämtlichen Räumen des Gesellschaftshauses statt. 1 122 Festgäste waren erschienen, die sich an der geschmackvollen Bühnendekoration mit südländischem Akzent erfreuten, die von den Frankfurter Floristen in Verbindung mit dem Palmengarten erstellt worden war. Das Fest selbst mit seiner prächtigen Blumendekoration und der schönen Tombola sowie dem aus Anlaß des 100jährigen Jubiläums besonderen südländischen Showprogramm „Caribbea 69“, hat wieder einmal bewiesen, daß sich die Gemeinschaftsarbeit der vier Veranstalter, Gesellschaft der Freunde des Palmengartens, Frankfurter Gartenbau, Frankfurter Floristen und Palmengarten, zum allseitig guten Gelingen des Festes bewährt hat.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden vier Vorstandssitzungen abgehalten sowie im Rahmen der Vorbereitungen zur Rosenschau zwei Ausstellerbesprechungen und drei Festausschußbesprechungen zum Winterfest.

Die Mitgliederbewegung weist aus, daß der Abgang an Mitgliedern durch Todesfall und Wegzug von Frankfurt im Jahre 1969 17 Mitglieder betrug, der Neuzugang 23 Mitglieder. Im Oktober 1969 verstarb unser langjähriges verdienstvolles Vorstandsmitglied, Herr Dr. Hans Theobald, im 81. Lebensjahr.

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1969 insgesamt 480 Mitglieder, davon 334 Hauptmitglieder, 73 Familienmitglieder, 61 fördernde Mitglieder, 11 korrespondierende Mitglieder und 1 Ehrenmitglied.

Jahresmitgliederversammlung

am 29. Februar 1970, 19.30 Uhr im Wintergarten der Palmengartengaststätte, Frankfurt. Laut Anwesenheitsliste hatten sich 69 Mitglieder eingefunden.

Der 1. Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Lötschert, begrüßte die Erschienenen recht herzlich und dankte all denen, die sich um die Ausgestaltung der Jahresmitgliederversammlung bemüht haben. Insbesondere stattete Herr Prof. Lötschert dem anwesenden Direktor des Palmengartens, Herrn Dr.

Schoser, seinen Dank für die allseitige Unterstützung der Arbeit der Gesellschaft im Laufe des Jahres ab, ebenso seinen Mitarbeitern in der Palmengartenverwaltung. Herr Prof. Dr. Lötschert übergab dann Herrn Dr. Schoser ein Schreiben der Gesellschaft, worin aufgrund des von der Jahresmitgliederversammlung am 15. 1. 1969 gefaßten Beschlusses, dem Palmengarten als Jubiläumsgeschenk zum 100jährigen Bestehen im Jahre 1969, eine Spende von DM 10 000,— für das neu zu schaffende Musikzentrum zweckgebunden zugesagt wurde; DM 6 000,— aus Wertpapierbeständen, DM 4 000,— aus Festkonto „Frohsinn unter Blumen“.

Er stellte fest, daß zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäß durch Rundschreiben und Bekanntmachung in der Zeitschrift „Der Palmengarten“ eingeladen wurde.

Herr Prof. Dr. Lötschert gedachte dann unseres im Alter von 81 Jahren verstorbenen verdienstvollen Vorstandsmitgliedes Herrn Dr. Hans Theobald und der weiteren im Jahre 1969 verstorbenen 7 Mitglieder der Gesellschaft, zu deren Ehren sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben hatten. Der Schriftführer, Herr Völker, erstattete danach den Geschäftsbericht für 1969 und der Kassenführer, Herr Schneider, den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 1969, wonach die Gesellschaft am 31. 12. 1969 ein Vermögen von DM 12 635,47 besaß. Die Einnahmen, einschließlich alter Vermögensbestand aus dem Jahre 1968 beliefen sich auf DM 12 575,96, die Ausgaben im Jahre 1969 betrugen DM 9 985,92.

Das Winterfest „Frohsinn unter Blumen“ 1969 schloß mit einem Überschuß von DM 366,87 ab, der dem Reservefonds für das Fest zugefügt wurde. Die Einnahmen des Winterfestes betrugen DM 16 609,—, die Ausgaben DM 16 242,13. Der Reservefonds für das Festkonto einschließlich Zinsen 1969 betrug am 31. 12. 1969 DM 7 718,63. Beitragsrückstände bestanden am 31. 12. 1969 nicht. Herr Gehrig erstattete den Kassenprüfungsbericht, wobei er besonders auf die übersichtlich und einwandfrei geführten Kassengeschäfte durch den Kassenführer, Herrn Schneider, hinwies. Die Belege über die Einnahmen und Ausgaben sowohl von der Gesellschaft, wie auch für das Winterfest, waren von Frau Ziemendorff und Herrn Gehrig geprüft und in Ordnung befunden worden.

Das Mitglied der Gesellschaft, Herr Körnchen, stellte Antrag auf Entlastung des Kassenführers und des gesamten Vorstandes für das abgelauene Geschäftsjahr 1969, die einstimmig erfolgte.

Herr Prof. Dr. Lötschert gab dann bekannt, daß in diesem Jahre der Schriftführer, Herr Völker, der Kassenführer, Herr Schneider und er selbst als 1. Vorsitzender, aus dem Vorstand ausscheiden.

Herrn Völker, der am 1. 1. 1970 sein 60. Lebensjahr vollendet hatte und 21 Jahre dem Vorstand angehörte, wurde ein 3bändiges Buchgeschenk „Neue Weltgeschichte“ und eine Bromelienpflanze in Anerkennung seiner Arbeit für die Gesellschaft von Herrn Prof. Dr. Lötschert überreicht sowie Herrn Schneider für seine 8½-jährige Tätigkeit für die Gesellschaft ein Bromelienpflanze.

Frau Schneider, die sich besonders in den letzten Jahren durch ihre Mitarbeit bei den geschäftlichen Arbeiten für die Gesellschaft verdient gemacht hatte, wurde ein schöner Nelkenstrauß in den Farben rot-weiß überreicht sowie eine Orchidee mit Vase. Herr Schneider und Herr Völker bedankten sich für das Vertrauen, das ihnen in ihren Tätigkeitsjahren von den Mitgliedern entgegengebracht wurde und für die schönen Geschenke.

Herr Völker gab in seinen Worten noch einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Gesellschaft seit ihrem Gründungsjahr 1931. Er gedachte dabei besonders unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Gartenbaudirektor i. R. Max Bromme, dessen Initiative damals die Gründung der Gesellschaft zu verdanken ist. Er gedachte weiterhin des vor dem Kriege regen Vereinslebens unter dem Geschäftsführer, Herrn Otto Treitzsch und der Herren Franz Dermer, Dr. Peter Bartmann, Fritz Acker, Paul Beyer und Carl Forster, die sich um die Wiedergründung nach dem Kriege in den Jahren 1947/48 verdient gemacht haben.

Er dankte allen Damen und Herren der Gesellschaft und der Palmengartenverwaltung, insbesondere auch dem früheren Direktor des Palmengartens, Herrn Dr. h.c. Fritz Encke, für die weitgehende Unterstützung der Arbeit zum Wohle der Gesellschaft und des Palmengartens in den zurückliegenden Jahren 1949–1969 und wünschte dem neuen Vorstand für die Gesellschaft und zur Wahrung der Interessen des Palmengartens in der näheren und weiteren Zukunft eine erfolgreiche Arbeit.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Erich Forster, überreichte Herrn Prof. Dr. Lötschert, für seine Arbeit als 1. Vorsitzender der Gesellschaft in den Jahren 1967–1969, ebenfalls einen Nelkenstrauß in den Farben rot-weiß.

Herr Prof. Dr. Lötschert teilte dann zum Punkt „Behandlung eingegangener Anträge“ mit, daß keine schriftlichen Anträge zur Vorstandsneuwahl eingegangen waren. Auf Befragen lagen auch aus der Versammlung heraus keine Anträge vor.

Zum Punkt Neuwahl des Gesamtvorstandes für die Jahre 1970–1972 gemäß § 3 der Satzungen übernahm Herr Körnchen das Amt des Wahlleiters. Herr Körnchen verlas dann den Vorschlag des

Vorstandes zur Neuwahl. Da zu dem Vorschlag keine Einwände erfolgten, konnte Herr Körnchen die einstimmige Wahl der vorgeschlagenen Herren feststellen: 2 Vorsitzende, 7 Beisitzer. Herr Körnchen gab dann noch den Vorschlag des Vorstandes für die Beiräte bekannt, wozu ebenfalls keine Einwände erhoben wurden.

Es ergibt sich demnach folgende Zusammensetzung für die Jahre 1970–1972:

Gesamtvorstand:

1. Vorsitzender

Herr Erich Forster

stellvertr. Vorsitzender

Herr Hans Wahl

Schriftführer

Herr Heribert von Esebeck

stellvertr. Schriftführer

Herr Ernst Erhard Trautwein

Kassenführer

Herr Fritz Goldberg

stellvertr. Kassenführer

Herr Hans Knörr

Beisitzer

Herr Dr. Gustav Schoser

Herr Herbert Schmidt

Herr Walter Guhn

Beiräte:

a) für die geselligen Zusammenkünfte der Gesellschaft und für Werbemaßnahmen:

Frau Margit Schaub

Frau Johanna Wahl

Frau Elisabeth Buckowitz

Frau Eva Spicker

Herr Hans Wiemer

b) für die gartenkünstlerischen Belange:

Herr Otto Derreth

c) als Vertreter des Frankfurter Gartenbaues: die jeweiligen Vorstandsmitglieder der Kreisgartenbaugruppe Frankfurt (Herr Christian Aldinger und Herr Günter Benthaus)

d) als Vertreter der Frankfurter Floristen:

Herr Heinrich Rühl

e) als Vertreter der Steinfurther Rosenanbauer:

Herr Heinrich Volp

f) als Vertreter für die Gruppe der Rosenfreunde:

Herr Otto Robert Endlich

Herr Willi Kauth

Herr Walter Schultheis

Herr Heinrich Thönges

g) als Beirat von der Verwaltung des Palmengartens:

Herr Heinrich Dippel.

Zur Wahl der Kassenprüfer für 1970 konnte noch keine Nominierung erfolgen, da Frau Ziemendorff und Herr Gehrig gebeten hatten, von einer Wiederwahl abzusehen und aus den Reihen der anwesenden Mitglieder keine Meldungen für die Übernahme des Amtes als Kassenprüfer erfolgten. Die Kassenprüfer sollen nach einer Umfrage in einer Vorstandssitzung bestellt werden.

Herr Erich Forster sprach dann den Mitgliedern seinen Dank für die einstimmige Wahl zum Vorsitzenden aus und hofft im neuen Vorstand auf eine gedeihliche Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Er dankte insbesondere Herrn Dr. Schoser, daß die Geschäftsstelle der Gesellschaft nun in der Verwaltung des Palmengartens ihr neues Domizil finden kann und dadurch die Arbeit des Schriftführers, Herrn von Esebeck und des Kassenführers, Herrn Fritz Goldberg, in einem Hause konzentriert ist. Er stellte dann noch einen Antrag des alten Vorstandes auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab 1971 zur Diskussion und Beschlußfassung. Der Jahresbeitrag soll dann betragen:

Einzelmitglied	DM 15,— oder mehr (seither DM 10,—)
Familienangehörige	DM 7,50 (seither DM 5,—)
Mitgliedschaft auf Lebenszeit	DM 500,— (seither DM 500,—)
Förderer nach Selbsteinschätzung	
Mindestsatz	DM 75,— (seither DM 50,—)

Als Neuerung kann auf Vorschlag von Herrn Dr. Schoser eine verbilligte Kombination mit dem Palmengartenabonnement vorgenommen werden: Einzelmitglied 30,— DM (statt 35,— DM nur Abonnement), mit Familienangehörigen 39.50 DM bei ganzjährig freiem Eintritt in den Palmengarten.

Dies bleibt der Entscheidung des Mitgliedes überlassen. Die Beitragserhöhung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen, so daß diese mit dem Geschäftsjahr 1971 (ab 1. 1. 1971) in Kraft treten kann. Herr Forster stellte noch fest, daß gemäß § 6 der Satzungen die Mitgliederversammlung immer beschlußfähig ist; bei der Beschlußfassung entscheidet die Mehrheit der verschiedenen Mitglieder.

Anschließend gab der Direktor des Palmengartens, Herr Dr. Schoser, einen eingehenden Überblick anhand von Farbdias, über die vorgesehenen Planungen im Palmengarten im Laufe des neuen

Jahrzehnts, die um fünf Punkte kreisen: Erhaltung und Bereicherung des Palmengartens mit seinem historischen Park. Schaffung einer neuen Heizungsanlage und einer zentralgelegenen, in überschaubare Räume zu gliedernden Ausstellungshalle.

Ein System von kleinen Schauhäusern, deren Thematik auf das Publikum ausgerichtet sein soll. Anlage von intimen Gärten mit Pavillons, die zugleich speziellen botanischen Interessen und den Bedürfnissen der Jugend dienen. Ausbau der An-

zuchtgärtnerei, um dem Publikum einen noch größeren Reichtum an blühenden Pflanzen während des ganzen Jahres bieten zu können.

Mit einem herzlichen Dank an Herrn Dr. Schoser und an alle Damen und Herren, die zum guten Ablauf der Versammlung beigetragen hatten, wurde die Versammlung gegen 21.30 Uhr von Herrn Forster geschlossen und die Verlosung von Blumen, Pflanzen, Wein und Büchern durchgeführt, wobei jeder mit einem Gewinn bedacht werden konnte.

V.

In der Welt von heute und morgen

ist filmen und fotografieren eine Selbstverständlichkeit! Die glücklichen Stunden mit Freunden, in der Familie, ein erlebnisfroher Urlaub . . . das alles wird nochmal so schön durch strahlende Bilder.

FOTO-KOCH hat alles was Sie brauchen.

FOTO-KOCH hat alles zu günstigen Preisen!

Mit noch mehr Schwung:

Das ist FOTO-KOCH-1970

Frankfurts größtes Foto-Spezialhaus



KAISERSTRASSE 26

☎ 29 01 21

AM DORNBUSCH

☎ 56 24 27

SCHWEIER STR. 22 a

☎ 61 30 35

AM HOTEL
FRANKFURTER HOF

☎ 29 17 16